

¹8:23 Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Hat er zur vorigen Zeit gering gemacht das Land Sebulon und das Land Naphthali, so wird er es hernach zu Ehren bringen, den Weg am Meere, das Land jenseit des Jordans, der Heiden Galiläa.² Das Volk das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.³ Du machst des Volkes viel; du machst groß seine Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.⁴ Denn du hast das Joch ihrer Last und die Rute ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie zur Zeit Midians.⁵ Denn alle Rüstung derer, die sich mit Ungestüm rüsten, und die blutigen Kleider werden verbrannt und mit Feuer verzehrt werden.⁶ Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; er heißt Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst;⁷ auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und in seinem Königreich, daß er's zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.⁸ Der HERR hat sein Wort gesandt in Jakob, und es ist in Israel gefallen,⁹ daß alles Volk es innewerde, Ephraim und die Bürger zu Samaria, die da sagen in Hochmut und stolzem Sinn:¹⁰ Ziegelsteine sind gefallen, aber wir wollen's mit Werkstücken wieder bauen; man hat Maulbeeräume abgehauen, so wollen wir Zedern an die Stelle setzen.¹¹ Denn der HERR wird Rezins

¹وَلَكِنْ لَا يَكُونُ ظِلَامٌ لِّتِي عَلَيْهَا ضِيقٌ. كَمَا أَهَانَ الرَّمَامُ الْأَوَّلُ أَرْضَ زَبُولُونَ وَأَرْضَ نَافْثَالِي، يُكْرِمُ الْأَخِيرُ طَرِيقَ التَّجَرُّ عِبْرَ الْأُرْدُنِّ جَلِيلَ الْأَمَمِ.² السَّعْبُ السَّالِكُ فِي الظُّلْمَةِ أَبْصَرَ نُورًا عَظِيمًا. الْجَالِسُونَ فِي أَرْضِ طَلَالِ الْمَوْتِ أَشْرَقَ عَلَيْهِمْ نُورٌ.³ أَكْثَرْتَ الْأُمَّةَ. عَظَّمْتَ لَهَا الْفَرَحَ. يَفْرَحُونَ أَمَامَكَ كَالْفَرَحِ فِي الْخَصَادِ. كَالَّذِينَ يَنْتَهِنُونَ عِنْدَمَا يَقْسِمُونَ غَنِيمَةً.⁴ لَأَنْ نِيرَ ثِقْلِهِ وَعَصَا كَيْفِهِ وَقَضِيبَ مُسَخَّرِهِ كَسَّرْتَهُمْ كَمَا فِي يَوْمِ مِذْيَانَ.⁵ لَأَنْ كُلَّ سِلَاحِ الْمُتَسَلِّحِ فِي الْوَعَى، وَكُلَّ رِدَاءٍ مُدْخَرٍ فِي الدَّمَاءِ، يَكُونُ لِلْحَرِيقِ مَأْكَلًا لِلنَّارِ.⁶ لَأَنَّهُ يُولَدُ لَنَا وَلَدٌ وَنُعْطِي ابْنًا، وَتَكُونُ الرِّبَاسَةُ عَلَى كَيْفِهِ، وَيُدْعَى اسْمُهُ عَجِيبًا، مُشِيرًا، إِلَهًا قَدِيرًا، أَبَا أَبَدِيَّةٍ، رَئِيسَ السَّلَامِ.⁷ لِنُفُو رِبَاسَتِهِ، وَلِلسَّلَامِ لَا نِهَايَةَ عَلَى كُرْسِيِّ دَاوُدَ وَعَلَى مَمْلَكَتِهِ، لِنُسَبِّحَهَا وَنَعْبُدَهَا بِالْحَقِّ وَالْبِرِّ، مِنَ الْآنَ إِلَى الْأَبَدِ. غَيْرُهُ رَبُّ الْجُنُودِ تَصْنَعُ هَذَا.⁸ أَرْسَلَ الرَّبُّ قَوْلًا فِي يَعْقُوبَ قَوَّعَ فِي إِسْرَائِيلَ. قَبِعِرْفُ السَّعْبِ كُلَّهُ، أَفْرَايِمَ وَسُكَّانَ السَّامِيرَةِ، الْقَائِلُونَ يَكْثُرَاءِ وَيَعْظَمَةِ قَلْبِ،¹⁰ قَدْ هَبَطَ اللَّبْنُ قَتْنِي بِجَارَةِ مَنَحْوَةٍ. قُطِعَ الْجُمُيُّ فَتَسْخُلِفُهُ يَأْرُسُ.¹¹ قَبِرْفُ الرَّبِّ أَحْصَامَ رَصِينٍ عَلَيْهِ وَهَيَّجَ أَعْدَاءَهُ.¹² الْأَرَامِيِّينَ مِنْ فُدَامَ وَالْفِلِسْطِينِيِّينَ مِنْ وَرَاءِ، فَيَأْكُلُونَ إِسْرَائِيلَ يَكُلُّ الْقَمْ. مَعَ كُلِّ هَذَا لَمْ يَرْتَدَّ غَضَبُهُ، بَلْ يَدُهُ مَمْدُودَةٌ بَعْدَ.¹³ وَالسَّعْبُ لَمْ يَرْجِعْ إِلَى ضَارِيهِ وَلَمْ يَطْلُبْ رَبَّ الْجُنُودِ. قَبِطَعَ الرَّبُّ مِنْ إِسْرَائِيلَ الرَّأْسَ وَالذَّنْبَ، التَّجَلَّ وَالْأَسْلَ، فِي يَوْمٍ وَاحِدٍ.¹⁵ السَّيْخُ وَالْمُعْتَبَرُ هُوَ الرَّأْسُ، وَالنَّبِيُّ الَّذِي يُعْلَمُ بِالْكَذِبِ هُوَ الذَّنْبُ.¹⁶ وَضَارَ مُرْشِدُو هَذَا السَّعْبِ مُضِلِّينَ وَمُرْشِدُوهُ مُبْتَلِعِينَ.¹⁷ لِأَجْلِ ذَلِكَ لَا يَفْرَحُ السَّيِّدُ يَفْتِيَانِهِ، وَلَا يَرْحَمُ يَتَامَاهُ وَأَرَامِلَهُ، لَأَنْ كُلَّ وَاحِدٍ مِنْهُمْ مُتَافِقٌ وَقَاعِلٌ سَرًّا. وَكُلُّ قَوْمٍ مُتَكَلِّمٌ بِالْحَقَاقَةِ. مَعَ كُلِّ هَذَا لَمْ يَرْتَدَّ غَضَبُهُ، بَلْ يَدُهُ مَمْدُودَةٌ بَعْدَ.¹⁸ لَأَنَّ الْفُجُورَ يُحْرِقُ كَالنَّارِ، تَأْكُلُ الشُّوْكَ وَالْحَسَكَ، وَتُسْجَعُ غَابُ الْوَعْرِ قَتَلَتْ عَمُودَ دَحَانَ، يَسْخَطُ رَبُّ الْجُنُودِ تُحْرِقُ الْأَرْضَ، وَتَكُونُ السَّعْبُ كَمَا كُلُّ النَّارِ. لَا يَشْفِقُ الْإِنْسَانُ عَلَى أَخِيهِ.²⁰ يَلْتَهُمْ عَلَى الْيَمِينِ قَبْجُوعُ، وَيَأْكُلُ عَلَى الشِّمَالِ فَلَا يَسْبَعُ. يَأْكُلُونَ كُلُّ وَاحِدٍ لَحْمَ زَإِعِهِ،²¹ مَتَسَّى أَفْرَايِمَ، وَأَفْرَايِمَ مَتَسَّى، وَهُمَا مَعًا عَلَى يَهُودَا. مَعَ كُلِّ هَذَا لَمْ يَرْتَدَّ غَضَبُهُ بَلْ يَدُهُ مَمْدُودَةٌ بَعْدَ.

Kriegsvolk wider sie erhöhen und ihre Feinde zuhauf ausrotten:¹² die Syrer vorneher und die Philister hintenzu, daß sie Israel fressen mit vollem Maul. In dem allem läßt sein Zorn noch nicht ab; seine Hand ist noch ausgereckt.¹³ So kehrt sich das Volk auch nicht zu dem, der es schlägt, und fragen nicht nach dem HERRN Zebaoth.¹⁴ Darum wird der HERR abhauen von Israel beide, Kopf und Schwanz, beide, Ast und Stumpf, auf einen Tag.¹⁵ Die alten und vornehmen Leute sind der Kopf; die Propheten aber, so falsch lehren, sind der Schwanz.¹⁶ Denn die Leiter dieses Volks sind Verführer; und die sich leiten lassen, sind verloren.¹⁷ Darum kann sich der HERR über die junge Mannschaft nicht freuen noch ihrer Waisen und Witwen erbarmen; denn sie sind allzumal Heuchler und böse, und aller Mund redet Torheit. In dem allem läßt sein Zorn noch nicht ab; seine Hand ist noch ausgereckt.¹⁸ Denn das gottlose Wesen ist angezündet wie Feuer und verzehrt Dornen und Hecken und brennt wie im dicken Wald und gibt hohen Rauch.¹⁹ Im Zorn des HERRN Zebaoth ist das Land verfinstert, daß das Volk ist wie Speise des Feuers; keiner schont des andern.²⁰ Rauben sie zur Rechten, so leiden sie Hunger; essen sie zur Linken, so werden sie nicht satt. Ein jeglicher frißt das Fleisch seines Arms:²¹ Manasse den Ephraim, Ephraim den Manasse, und sie beide miteinander wider Juda. In dem allem läßt sein Zorn noch nicht ab, seine Hand ist noch ausgereckt.